oder das adelige Cadettencorps zu Dresden. Er wurde Lieutenant bei dem Regimente Churfürst-Kürassire und machte mit demselben die Campagnen von 1807 und 1809 mit; 1813 ging er zum sächsischen Banner, kam als Major zurück und ward seit 1817 königl. sächsischer Oberst der Infanterie und Commandeur des voigtländischen Kreis-Contingentes der Armee-Reserve zu Plauen. Am 11. Januar 1824 vermählte er sich mit einer verwittweten von Hünerbein.

§. 91.

Heinrich Ludwig, ein jüngerer Bruder des Vorhergenannten, geboren am 31. Mai 1784. Im Jahre 1800 beim Regimente Nostitz Infanterie angestellt, mußte er wegen Kränklichkeit als Unterlieutenant quittiren. Er vermählte sich am 23. August 1805 mit Charlotte Ernestine Ottilie, der jüngsten Tochter des Baron von Müller auf Welspkendorf und Markthalingen, und kaufte von seiner Schwester das Gut Sachsenfeld. Im Jahre 1818 wurde die Ehe geschieden.

Er hatte 3 Kinder, darunter 2 Söhne; siehe den Stammbaum Taf. XIV.

§. 92.

Ludwig Ernst, der älteste Onkel der Vorhergenannten, war geboren am 2. Juni 1743 zu Sachsenfeld. Er ging mit seinem älteren Bruder 1752 auf das Pädagogium in Halle und 1758 auf die Universität nach Helmstädt, bekam schon 1750 das Patent als Lieutenant unter der Leib-Grenadier-Garde, machte seine erste Campagne 1760 und war bei der Eroberung von Cassel und Wolfenbüttel, auch in der Schlacht bei Lutterberg. Er hatte viel gelernt und wurde nicht nur seiner Talente wegen in den Campagnen in des Prinzen Xaverii Canzlei viel verwendet, sondern auch von seinen Chefs im Regimente sehr geschätzt. Er starb als churfürstlich sächsischer Hauptmann am 4. November 1768 zu Sachsenfeld an der Wassersucht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf